



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat  
80331 München

An den Vorsitzenden des BA 18  
Herrn Sebastian Weisenburger  
Direktorium  
BA-Geschäftsstelle Süd

**MOR-GB2.13**

80331 München  
Telefon:  
Telefax:  
Dienstgebäude:  
Blumenstr. 31  
Zimmer:  
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum  
24.09.2021

### **Parkticket-System Tierpark; Antrag der Grünen**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02150 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 18 - Untergiesing-Harlaching vom 22.04.2021

Sehr geehrter Herr Weisenburger,

der o.g. Antrag des Stadtbezirkes 18 - Untergiesing-Harlaching wurde dem Mobilitätsreferat zur federführenden Bearbeitung zugeleitet. Darin wird die Landeshauptstadt München gebeten, für den Tierpark Hellabrunn zeitnah eine niederschwellige, unbürokratische, digitale Lösung zur Vergabe von Eintritts- und Parktickets zu entwickeln und umzusetzen.

#### **Hierzu nimmt die Münchner Tierpark Hellabrunn AG zum Antrag Stellung:**

Das vorgeschlagene dynamische Parkleitsystem ist sinnvoll und wird auch bereits seit längerem vom Tierpark gewünscht (in Kombination mit dem begrünten Parkdeck). Wir würden dieses natürlich auch unabhängig von einem Parkdeck begrüßen. Die technische Umsetzung auf den vorhandenen Parkflächen (keine markierten Plätze) erachten wir als komplex, aber sicherlich wird es dafür Lösungen geben.

Eine „Echtzeit-Statusanzeige (z.B. Ampel)“, die die aktuelle Frequentierung des Tierparks anzeigt, erachten wir dagegen als nicht sinnvoll. Gerade an stark frequentierten Tagen (Sonntage, Feiertage, bayerische Schulferien) planen unsere Besucher\*innen ihren Tierparkbesuch vorab und entscheiden nicht spontan. Ein Großteil der Besucher\*innen an diesen Tagen sind Familien jedweder Konstellation. Es ist wenig lebensnah, dass diese per Smartphone auf der Tierparkwebseite eine „Ampel“ im Blick haben und sich dann bei grüner Ampel spontan auf den Weg Richtung Tierpark machen. Dieser Ansatz widerspricht unseren jahrzehntelangen Erfahrungen und jedweder Praxisnähe. Hinzu kommt, dass zahlreiche Besucher\*innen auch eine gewisse Anreise auf sich nehmen. Der Mehrwert einer aktuellen

Füllstandsanzeige tendiert für diese Gruppe ebenfalls gegen Null. Eine solche „Ampel“ müsste zudem auch manuell gepflegt werden, d.h. pro Eingang müsste je eine Person Kassen, Verkehr sowie Parkplatz im Blick haben. Die regelmäßigen Meldungen müssten dann von einer weiteren Person auf der Internetseite aktuell eingetragen werden. Dies würde zusätzliche Personalkosten mit sich bringen, die der Tierpark nicht finanzieren könnte.

Die Vergabe von „Zeitfenster“-Tickets für Kassen und/oder Parkplatz ist ebenfalls nicht sinnvoll und auch praktisch nicht umsetzbar.

Bereits bei den seit Beginn der Corona-Pandemie wegen der täglichen Besucherobergrenze und entsprechender behördlicher Auflagen notwendigen tagesgebundenen Tickets zeigt sich, dass die Buchung selbst eines festen Datums viele Besucher\*innen abschreckt. Wenn nun sogar ein Zeitfenster vorgegeben würde, wären ein Rückgang der Besucherzahlen und damit entsprechende wirtschaftliche Schäden für den Tierpark unmittelbare Folge. Bei schlechtem Wetter ist die Nichtnutzungsquote vorab gebuchter Tickets sehr hoch (v.a. bei Null-Euro-Tickets; im Durchschnitt über 40 %), d.h. wenn man für stark frequentierte Tage Tickets vorab für bestimmte Zeitfenster buchen müsste, würde ein großer Anteil ungenutzt verfallen und dadurch anderen Besuchern die Möglichkeit zum Tierparkbesuch genommen.

Seit 7. Juni dürfen wir an Werktagen von Montag bis Freitag wieder die Kassen betreiben und vor Ort Tickets verkaufen. Wir merken dadurch eine positive Auswirkung auf die Besucherzahlen während das zeitgleich immer noch mögliche Online-Ticketing rückläufig ist. Dies hatte sich bereits nach der ersten Kassenwiedereröffnung im Jahr 2020 (nach den Sommerferien) gezeigt: Viele Besucher kaufen trotz Onlinemöglichkeit ihre Tickets immer noch bevorzugt an der Kasse.

Der Tierpark ist nicht vergleichbar mit einem Theater oder Kino, bei dem vorab gebucht wird und zu festen Zeiten die Vorstellungen beginnen. Anhand des öffentlichen Corona-Bürgertestzentrums am Tierpark haben wir zudem in der Praxis gesehen, wie suboptimal feste Terminslots funktionieren. Es kam teilweise zu Schlangenbildung, weil viele Kunden zu ihrem gebuchten Termin zu früh und natürlich einige auch zu spät kommen. Bei Zeitfenster-Tickets sowohl für Kasse als auch für den Parkplatz würde dies unweigerlich dazu führen, dass sich auf der Straße und vor den Kassen noch mehr Staus bilden würden, weil Menschen zu früh für ihren Terminslot da sind und folglich warten müssen, bis sie auf den Parkplatz oder durch die Kasse in den Tierpark dürfen.

Aus diesem Grund haben wir uns bereits zu Beginn der Pandemie in Abstimmung mit den zuständigen Behörden gegen eine Einführung von Zeitfenster-Tickets entschieden. Diese führen bei einem Tierpark nicht zu schnellerem Einlass, sondern zu mehr Wartezeiten und Menschenansammlungen und sind damit kontraproduktiv.

Zusammenfassend würden Zeitfenster-Tickets bei Kasse und Parkplatz nicht für „eine weitere Steuerung der Besucherströme“, sondern für Chaos und noch mehr Stau sowie Wartezeiten sorgen. Beides würde sowohl bei uns als auch bei unseren Besucher\*innen für Unzufriedenheit und Unverständnis sorgen.

Hinzu kommt, dass das Kassensystem des Tierparks Zeitfenster nicht vorsieht, da diese für einen Tierpark keinen Sinn machen. Eine Anpassung würde folglich hohe Kosten mit sich bringen, ohne dass diese mit einem Mehrwert verbunden wären.

Das vorgeschlagene MVV-Kombiticket wurde auch bereits mehrmals mit allen Entscheidungsträgern diskutiert. Fazit der Diskussionen war stets, dass die MVV-Nutzungsquote der Tierparkbesucher\*innen bereits so hoch ist, dass ein weiterer Ausbau unrealistisch ist. Dies war auch eines der Ergebnisse des allen Beteiligten (LHM und auch BA) bereits hinlänglich bekannten Verkehrsgutachtens des Tierparks. Ein Kombiticket würde folglich nur Mehrkosten mit sich bringen, ohne dass ein Mehrwert gegenüber stünde.

Der Tierpark hat trotz der fehlenden Effekte keine Einwände gegen ein Kombiticket, hat aber keine Möglichkeit dieses zu finanzieren. Bei den bisherigen Gesprächen waren auch bei MVV und der LHM die entsprechenden finanziellen Möglichkeiten nicht gegeben. Unabhängig davon halten wir es für sinnvoller die Busstrecke X98 wieder zu reaktivieren, die während der Pandemie eingestellt wurde und von unseren Besuchern vermisst wird.

Das vorgeschlagene „Angebot eines kostengünstigen Shuttle-Services für Menschen mit Behinderungen, Mobilitätseinschränkungen und Senior\*innen“ erschließt sich uns inhaltlich nicht. Zunächst gibt es keine „Parknische direkt am Tierpark“. Wir haben an beiden Eingängen kleine Halte-Buchten für zwei bis drei Fahrzeuge, die zum einen für die An- und Abfahrt mit Taxi, aber auch für das kurzfristige Halten und Aussteigen von Personen genutzt werden können. Ein wie auch immer gearter Shuttle-Service hätte das Problem, dass auch die Shuttles im Personen- oder Fahrzeugverkehr stecken würden. Ein Mehrwert erschließt sich uns nicht. Hinzu kommt, dass wir seitens unserer Besucher\*innen keine entsprechenden Rückmeldungen haben, dass sie einen solchen Service vermissen oder wünschen.

Zusammenfassend ist aus den Vorschlägen einzig das dynamische Parkleitsystem ein sinnvoller Vorschlag, der auch bereits vom Tierpark vorgebracht wurde. Der Tierpark würde den Aufbau eines solchen Systems begrüßen, das allerdings sinnvollerweise nicht erst im Umgriff der Parkplätze installiert werden sollte, sondern bereits frühzeitig am Mittleren Ring, damit die Anfahrenden die Möglichkeit haben, rechtzeitig auszuweichen. Eine Finanzierung durch den Tierpark war bereits vor Corona nicht möglich.

Diese Situation hat sich durch Corona und die extremen wirtschaftlichen Auswirkungen durch lange Schließzeiten und weiterhin andauernde Auflagen (insbesondere die wirtschaftlich nicht auskömmliche tägliche Besucherobergrenze) noch verschärft. Der Tierpark muss seine knappen finanziellen Mittel für tierschutzgerechte Sanierungen der Tieranlagen einsetzen.

### **Das Mobilitätsreferat nimmt wie folgt Stellung:**

Dynamische Parkleitsysteme dienen in dicht bebauten und stark frequentierten Gebieten als Maßnahmen, den Parksuchverkehr zu vermeiden und gleichmäßige Verteilung der Belegung großer öffentlicher Parkhäuser zu ermöglichen. Im Fall des Münchner Tierparks ist ein Parkleitsystem nicht zielführend, da bei Belegung der beiden Parkplätze keine alternativen Parkmöglichkeiten ausgewiesen werden können und der Parkdruck weiter bestehen würde. Ein Mehrwert für eine Problemlösung oder -milderung ist durch eine Installation eines Parkleitsystems nicht zu erzielen, da es an einer Ableitung zu alternativen Abstellmöglichkeiten mangelt.

Des Weiteren ist eine Finanzierung des Anliegens aus städtischen Mitteln nicht möglich, da die Münchner Tierpark Hellabrunn AG wie jedes Münchner Unternehmen zu betrachten ist und

eine städtische Bezuschussung der Parkinfrastruktur als eine Verletzung der wirtschaftlichen Neutralität der Stadt zu sehen wäre.

Der Argumentation des Tierparks zu einer sogenannten „Echtzeit-Statusanzeige (z.B. Ampel)“, welche die aktuelle Frequentierung des Tierparks anzeigt, kann das Mobilitätsreferat nicht folgen. Wie der Tierpark selber ausführt, planen die Besucher\*innen ihren Tierparkbesuch gerade an stark frequentierten Tagen (Sonntage, Feiertage, bayerische Schulferien) vorab und entscheiden sich nicht spontan. Gerade auf dieser Erkenntnisgrundlage steht schon vorher fest, dass die vorhandenen Stellplatzkapazitäten der beiden Parkplätze nicht ausreichend sind und deshalb nur eine alternative Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln in Frage kommen kann. Die Erfahrungen an städtischen P+R-Anlagen zeigen, dass sehr wohl mit Prognoseannahmen zur Stellplatzauslastung eine Belegungssteuerung möglich ist.

Selbstverständlich wäre im übrigen eine „Echtzeit-Statusanzeige“ nur in automatisierter Form überhaupt sinnvoll und umsetzbar, der beschriebene personelle Pflegeaufwand ist abwegig. Ein anderer Ansatz bestünde in einer tariflichen Steuerung von Nachfragespitzen auf den Parkplätzen P1 und P2 oder auch in Kombination mit den Eintrittstickets des Tierparks.

#### **Die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) nimmt wie folgt Stellung:**

Die MVG hat mit Schreiben vom 12. August 2021 der Geschäftsführung des Tierpark Hellabrunn dargestellt, warum eine Wiedereinführung des X98 derzeit nicht möglich ist. Es wird auf die **Anlage 1** mit den entsprechenden Erläuterungen verwiesen.

**Als abschließendes Fazit ist festzuhalten**, dass bei den vorhandenen Kapazitäten der Parkplätze P1 und P2 des Tierparks ein Parkleitsystem nicht zielführend ist. Wenn ein Tierparkbesuch von den Besucher\*innen vorab an einem besucherstarken Tag geplant wird, wird seitens des Mobilitätsreferats empfohlen, die Besucher\*innen frühzeitig zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zu motivieren und auswärtige Besucher\*innen auf das Park+Ride Angebot in der Region aufmerksam zu machen.

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 02150 kann nicht entsprochen werden. Er ist damit behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
MOR-GB-2.13

Anlage 1: Schreiben der MVG vom 12.08.2021



**Ein Unternehmen  
der Stadtwerke München**

Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) · 80287 München

**Münchener Tierpark Hellabrunn AG**

Tierparkstraße 30  
81543 München

Datum:  
12. August 2021

Ansprechpartner:

Telefon:  
Telefax:

**Express-Buslinie X98 von München Hauptbahnhof zum Tierpark Hellabrunn**  
Ihr Schreiben vom 23. Juli 2021

Sehr geehrter Herr

danke für Ihr Schreiben vom 23.07.2021. Ich darf Ihnen versichern, dass unser Ziel ist, ein attraktives Angebot im ÖPNV zu offerieren. Leider stellt sich jedoch die finanzielle Situation der Stadtwerke München aufgrund der Corona-Pandemie äußerst prekär dar. Zwar wurden durch den Rettungsschirm des Bundes- und der Länder für die Jahre 2020 und 2021 entfallene Einnahmen teilweise ausgeglichen, für die kommenden Jahre ist dies aber nicht absehbar. Das prognostizierte Einnahmefizit durch die Fahrgastverluste ergibt keinen Handlungsspielraum im Hinblick auf zwingend anstehende Investitionen in die Infrastruktur und das Angebot. Aufgrund dieser Umstände ist die Münchner Verkehrsgesellschaft angehalten, das grundlegende Angebot im ÖPNV zu sichern, nur dringend notwendige Ausweitungen umzusetzen und Einsparungspotentiale zu heben. Daher sind neben der Expressbuslinie X98 derzeit auch weitere aus Sicht der Fahrgastnachfrage nicht dringend erforderliche Angebote im gesamten Stadtgebiet ausgesetzt. So unerfreulich dies aus Fahrgastsicht ist, erlaubt die angespannte wirtschaftliche Lage der SWM/MVG derzeit kein anderes Handeln.

Die Gesamtnachfrage ist gegenüber der Vor-Corona-Zeit um rund 30 bis 40 Prozent eingebrochen. Die Stadtwerke München untersuchen dennoch laufend die Fahrgastzahlen der Linien 52 und U3, um auf steigende Besucherzahlen des Tierparks und damit eine erhöhte Nachfrage zeitnah reagieren zu können.

Die Auslastung auf der Linie 52 auf dem Abschnitt Tierpark – Kolombusplatz beträgt samstags und sonntags zwischen 9 und 19 Uhr nur zwischen 10 und 20 Prozent, auf vereinzelt Fahrten bis zu 40 Prozent. Seit Anfang Mai wurden zudem keine Zuwächse der Fahrgastzahlen festgestellt, die mit dem Tierpark in Zusammenhang stehen könnten. Dieses stabile Niveau rechtfertigt unter den genannten Rahmenbedingungen keine Ausweitung des Angebots.

Fahrgastzahlen der Linie X98 aus dem Jahr 2019 weisen auch darauf hin, dass diese Linie gegenüber den Linien U3 und 52 nur gering genutzt wurde und somit nur in begrenztem Maße zur Entlastung der Tierpark-Anbindung diente.

**Münchner  
Verkehrsgesellschaft mbH (MVG)**

Postanschrift  
80287 München

Hausanschrift  
Emmy-Noether-Straße 2  
80992 München

Telefon: +49 89 2191-0  
www.mvg.de

**Geschäftsführung**  
Ingo Wortmann (Vorsitzender)  
Werner Albrecht  
Ralf Willrett

**Aufsichtsratsvorsitzender**  
Oberbürgermeister Dieter Reiter

**Handelsregister**  
Amtsgericht München,  
HRB 140658

**USt-IdNr.**  
DE813357346

**Gläubiger-ID**  
DE1077000000034030

**Bankverbindung**  
Hypo Vereinsbank München  
IBAN DE33 7002 0270 0000 0916 00  
BIC HYVEDEMMXXX



Ein Unternehmen  
der Stadtwerke München

Aus diesen Gründen können wir Ihrem Wunsch, die Expressbus-Linie X98 wieder einzuführen, bis auf Weiteres leider nicht entsprechen. Ich bitte dafür um Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

**SW//M Auslauf**  
**12. Aug. 2021**  
**Anlagen: Ja - Nein**